



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.02.2019

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 17.01.2018, Beginn 19:32 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Schall

Verspätungen:

- Frau Bachhuber

26 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird
einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

4.4 Statt jahrelangem Warten: BayernWLAN für Trudering Bf. und Ortszentrum jetzt realisieren!
Antrag der CSU-Fraktion zu TOP 5.4

8.2.23 Von-Gravenreuth-Straße 38

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 3.2.3 mit 5.2
- 4.4 mit 5.4
- 5.7 mit 10.2.4 und 10.2.5
- 5.10 mit 7.4.8

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vor-
genannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Trudering e.V.
Anschaffung einer Audioanlage
3.872,92€
Az.: 0262.0-15-0270
Wiedervorlage aus der Novembersitzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13209

Frau Beer berichtet:

„Weitere Angebote liegen noch nicht vor, Nachfrage durch Herrn Schall, ob diese bereits vorliegen. Keine Behandlung im Unterausschuss.“

Frau Beer ergänzt, dass die geforderten Angebote direkt vor der Sitzung durch einen Vertreter der Feuerwehr vorgelegt wurden. Bei dem ursprünglich vorgelegten Angebot handelt es sich um das günstigste. Frau Beer empfiehlt daher die Zustimmung zum Antrag wie gestellt.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag wie gestellt vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Hopsasa gUG
Frühkindliche Bewegungsförderung junger Migranten und sozial benachteiligter
Kinder Februar 2019 - Februar 2020
8.825,00 € AZ: 0262.0-15-0282
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13789

Frau Beer berichtet:

„Nachfragen:

- in welchen Einrichtungen findet es statt?
- wie viele Kinder aus dem Stadtbezirk?
- welche staatliche Fördermittel werden abgerufen?
- werden die Zuschüsse aus dem Teilhabepaket abgerufen?
- werden Fördermittel vom RBS abgerufen?
- Kosten für 5 Jahre? Wie hohe Zuschüsse werden in den weiteren Jahren benötigt?

Vertagung, bis unsere Nachfragen beantwortet wurden.
Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Kath. Kirchenstiftung St. Augustinus
Münchner Schäfflertanz 2019 am 20.01.2019
454,50 € AZ: 0262.0-15-0281
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13660

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger informiert in diesem Zusammenhang, dass die Schäffler ebenfalls am Samstag, den 26.01.2019 um 14 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz tanzen. Dies ist durch den BA initiiert.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Mobilfunk-Brummgeräusch – Sendeanlage in der Hugo-Weiss-Str. 2
Mobilfunk-Brummgeräusch - Sendeanlage in der Hugo-Weiss-Str. 2
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02255 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13659

Der Antragsteller berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Dr. Fuchs möchte den Bürger unterstützen und schlägt vor, die Anlage kurzfristig ausschalten zu lassen um Messungen durchzuführen. Es könne damit ermittelt werden, ob das Brummgeräusch von der Sendeanlage kommt. Bei einer Messung in der Nacht wären auch nur wenige Personen von der ausgeschalteten Anlage betroffen.

Herr Danner empfiehlt den Bürger als nächsten Schritt weitere Betroffene zu involvieren und Unterschriften zu sammeln. Dies würde belegen, dass es sich um keinen Einzelfall handelt. Er sagt, dass der Bezirksausschuss sich gegebenenfalls über das Stadtbezirksbudget an den Kosten einer Messung beteiligen kann. Hierfür müsste aber ein entsprechender Antrag gestellt und die Messung nicht durch die Stadt finanziert werden.

Frau Bachhuber ist anwesend. Es sind 27 BA-Mitglieder anwesend.

Der Bürger konkretisiert seinen Bericht.

Herr Eßmann weist darauf hin, dass Sendeanlagen nicht in sensiblen Bereichen aufgestellt werden dürfen. An dieser Stelle gäbe es jedoch mehrere Kindereinrichtungen.

Herr Dr. Fuchs hält es technisch für möglich die Anlage kurzfristig abzustellen.

Herr Danner möchte das Mobilfunkunternehmen bitten, bei der nächsten Wartung eine Messung bei ausgeschalteter Anlage durchzuführen.

Des Weiteren betont Herr Danner, dass er dem Halbsatz „von der angesprochenen Mobilfunksendeanlage keine Brummtöne ausgehen“ nicht folgen kann. Der Bezirksausschuss solle beschließen, dass der Halbsatz gestrichen und die Messung durchgeführt wird.

Herr Dr. Kronawitter pflichtet Herrn Danner in Bezug auf den genannten Halbsatz zu. Der Bezirksausschuss könne jedoch nur an den Betreiber appellieren; ein Austausch mit den Betroffenen kann nicht erzwungen werden. Er schlägt vor, dass der Satz abgemildert wird; bisher konnten keine Nachweise erbracht werden.

Herr Steinberger schlägt vor, dass der Antragsteller sich mit weiteren Betroffenen zusammentut und einen Antrag an den Bezirksausschuss stellt.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste gestellt.
Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Geschäftsordnungsantrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Dr. Miehle schließt sich Herrn Danner und Herrn Dr. Kronawitter an. Sie begründet ihre Einschätzung.

Ein weiterer Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Der Antragssteller führt noch einmal zur Situation aus.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin ohne den genannten Halbsatz vor. Der Betroffene kann und soll sich aber noch mal in einem gesonderten Antrag an den Bezirksausschuss wenden.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.2

(E) Deutliche Erhöhung der Parkraumkontrolle in der Heinrich-Böll-Str. sowie in den Nebenstraßen

deutliche Erhöhung der Parkraumkontrolle in der Heinrich-Böll-Str. sowie in den Nebenstraßen

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02277 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13772

Frau Beer möchte wissen, was „mehrmals die Woche“ bedeutet. Sie fragt, ob es gegebenenfalls einen Plan für die Kontrollen gibt.

Herr Rösch möchte fordern, dass auch am Wochenende eine Kontrolle erfolgt.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten vor. Die Nachfragen bzw. Vorschläge von Frau Beer und Herrn Rösch sollen direkt an die Abteilung im KVR gerichtet werden.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.3 (E) Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Riemer Park

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01703
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 05.10.2017
Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Riemer Park
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01703 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13664

Herr Danner begrüßt die Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens im Riemer Park. Ihm fehlt allerdings das Verständnis dafür, dass der Bezirksausschuss die Kosten tragen soll. Herr Steinberger stimmt ihm zu.

Frau Beer sagt, dass sie allgemein die Finanzierung durch den Bezirksausschuss kritisch sieht, da die Verhältnismäßigkeit nicht besteht.

Frau Dr. Miehle sagt, dass sich der Bezirksausschuss maximal an den Erstellungskosten beteiligen kann; aber auf gar keinen Fall an den Unterhaltskosten – zumal gerade im Sommer auch Menschen aus anderen Stadtbezirken in den Riemer Park kommen.

Herr Dr. Kronawitter bittet Herrn Danner als Korreferenten des Baureferats das Thema anzusprechen. Gegebenenfalls können die Stadtwerke beteiligt werden. Der Brunnen soll aber kommen.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin ohne den folgenden Absatz vor:

„Darüber hinaus können die Bezirksausschüsse Trinkbrunnen für geeignete Orte beantragen. Die Errichtung durch das Baureferat und die Betriebs- und Verbrauchskosten werden dann aus den Bürgerbudgets der Bezirksausschüsse finanziert. Zur Gewährleistung der Wasserhygiene gemäß Trinkwasserverordnung ist für den Betrieb eines Trinkwasserbrunnens zweimal wöchentlich eine Inspektion und Wartung sowie mindestens einmal pro Woche eine Reinigung und Beprobung der Wasserqualität notwendig. Die Beschaffung und Errichtung kosten einmalig zwischen 22.000 und 30.000 Euro sowie Betrieb und Wasserver- / -entsorgung rund 9.600 Euro pro Jahr.“

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

- 3.2.1 Antrag auf Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Friedrich-Creuzer-Str. und Friedenspromenade durch Bebauungsplan Nr. 2090
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01711 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 05.10.2017
Stellungnahme des Bezirksausschusses zum Entwurf
Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Septembersitzung 2018

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Warten auf neuen Sachstand und Info durch die Stadt (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Bajuwaren- / Kreillerstrasse - Kreuzungsumbau und Situation für Radfahrer

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.2

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme mit Info an den Bürger, dass der Umbau noch nicht abgeschlossen ist (einstimmig).“

Herr Danner sagt, dass die Baumaßnahmen und die Oberflächengestaltung abgeschlossen sind. Eine einfache Kenntnisnahme ist ihm zu wenig. Er möchte den Antrag weiterleiten; so schnell wie möglich soll eine Beschilderung aufgestellt werden, die den sichersten Weg ins Ortszentrum und zum Bahnhof ausweist. Herr Danner betont, dass der Rothuberweg zur Fahrradstraße werden soll.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass es ein weiteres Bürgerschreiben gibt, das an die Stadtratsfraktionen adressiert ist.

Herr Heidegger schließt sich den Ausführungen von Herrn Danner an und berichtet von seiner Ortsbesichtigung.

Herr Ziegler wirbt dafür, dass sich die BA-Mitglieder den vom Referat vorgelegten Plan noch einmal anschauen und die Umsetzung abwartet. Die Zustimmung zu den vorgelegten Plänen war bei der Vorstellung im Bezirksausschuss einstimmig. Das Gremium könne die Korrektur fordern, wenn die gefassten Beschlüsse nicht entsprechend ausgeführt wurden.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Ziegler konkretisiert die dem Bezirksausschuss vorgelegten Planungen – insbesondere soll der Rothuberweg verstärkt durch Radfahrer genutzt werden.

Herr Mathias führt zu den Planungen aus. Er regt an, das Votum des Unterausschusses abzuändern und die Umsetzung der Maßnahmen der vorgestellten Planungen so schnell wie möglich zu fordern.

Herr Danner sagt, dass er sich im Baureferat kundig machen und im Bezirksausschuss berichten wird.

Herr Steinberger schlägt ein Schreiben an das Baureferat vor, dass die Umsetzung der im Bezirksausschuss beschlossenen Pläne eingefordert wird. Das Bürgeranliegen soll nicht als BA-Antrag weitergeleitet werden. Zusätzlich wird Herr Danner als Korreferent das Thema ansprechen.

Das Antwortschreiben zu TOP 5.2 wird zur Kenntnis genommen und der BA-Antrag ist damit erledigt.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Anton-Geisenhofer-Straße / Marianne-Plehn-Straße - Parkraumverknappung durch abgestellte Anhänger

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung an Polizei und KVR (einstimmig)
Weitergabe an die Polizei, mit der Bitte um Prüfung und Kontrolle sofern Anhänger Fristen überschreiten.

Halten nur für PKW erlauben, soll geprüft werde, ob rechtlich möglich.“

Der Vertreter der Polizei sagt, dass die Anhänger durch die Polizei kontrolliert werden, aber der Großteil der Anhänger innerhalb der 2-Wochen-Frist bewegt wird.

Frau Schreiner fragt nach, ob sich die Rückfrage an das KVR ebenfalls auf kleinere Anhänger bezieht. Herr Mathias bestätigt dies.

Herr Danner sagt, dass er sich gegen ein Parken nur für PKW ausspricht.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor. Die Polizei ist allerdings bereits in den Vorgang involviert und muss nicht separat angeschrieben werden.

Dem genannten Vorgehen wird

gegen 4 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

3.2.4 Am Hochacker: Anbringen von Tempo 30 - Schildern zwischen Friedenspromenade und Markgrafenstraße

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (einstimmig)
Ist bereits Tempo 30-Zone. Dort gibt es keine weitere Beschilderung innerhalb.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 3.5.1 Messestadt: Antrag auf Errichtung einer Outdoor – Boxstation
Verweis des Antwortschreibens in den UA Schule, Soziales und Kultur gemäß Beschluss aus der Dezembersitzung 2018
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05013

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA besteht auf eine Umsetzung der Boxstation und fügt als Argumentationsgrundlage die von den Antragsstellern ergänzend eingereichten Argumente an. Insbesondere den Hinweis, dass im Bajuwarenpark bereits eine „Boxstation“ existiert und es schwer nachzuvollziehen ist, warum dies am Fitnessparcours im Riemer Park nicht funktionieren sollte.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

- 3.6.1 Jagdhornstraße / Wachtelweg: Schutz der Flora und Fauna vor dem geplanten Bauvorhaben

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.4.5

Herr Welzel berichtet:

„Für das Grundstück Wachtelweg liegt bereits ein Bebauungsplan vor. Die UNB möchte bei der Begutachtung auch die betreffenden Nachbargrundstücke inspizieren. Ansonsten muss abgewartet werden, bis ein Baumfällungsantrag im Zuge einer Bebauung eingereicht wurde. Die bisherigen Anträge an den BA zu Bebauungen und Baumfällungen wurden alle abgelehnt.“

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Rösch berichtet zur Behandlung im UA Planung (s. TOP 7.4.5).

Herr Dr. Kronawitter konkretisiert, dass es sich um Baupläne und nicht um Bebauungspläne handelt. Herr Welzel stimmt zu, dies muss bei der Zuleitung geändert werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.6.2 Messestadt: Lärm durch zu laute Lüftungsanlage

Herr Steinberger berichtet vorab, dass er das Thema mit dem Centermanagement der Riem-Arcaden besprochen hat und das Thema angegangen wird.

Herr Welzel berichtet:

„Referat Gesundheit / Umwelt (RGU) hat sich bereits mit der Thematik befasst;

Center-Management Riem- Arcaden ist auch involviert.
Bitte, dass das RGU dem betroffenen Bürger und dem BA eine Auskunft über den Zwischenstand gibt.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer stimmt dem Antrag zu, möchte aber ergänzen, dass auf dem östlichen Quartiersplatz ein Workshop durchgeführt wurde. Dies wünscht sie sich bei der Neugestaltung ebenfalls.

Herr Eßmann berichtet von einem Termin im Quax. Die Jugendlichen sollten beteiligt werden und eigene Anträge stellen können.

Herr Danner sagt, dass der Runde Tisch lediglich der erste Schritt sei. Im Anschluss solle ein Planungsworkshop stattfinden. Dies sei kompatibel zu seinem Antrag.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Sozialbürgerhaus Trudering: Den Neubau für die Verkehrsinfrastruktur nützen

Frau Beer stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle ist erstaunt, da der Antrag – so wie er ist – bereits durch den Bezirksausschuss in zwei Anträgen beschlossen wurde. Grundsätzlich begrüßt Sie den Antrag.

Frau Beer widerspricht; ihr Antrag ist nicht zu 100% identisch und begründet dies.

Herr Danner glaubt nicht, dass Flächen im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt werden, da es bereits einen Flächenmangel gibt.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 "Verkehrsgipfel BA 13,14,15" auch von Seiten des BA15 interfraktionell besetzen

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger führt zur Entstehungsgeschichte des Verkehrsgipfels aus: Teilnehmer an den Gesprächen sind der BA-Vorsitzende, die UA-Vorsitzende Infrastruktur und Stadtteilentwicklung, der UA-Vorsitzende Bau und Verkehr und der Behindertenbeauftragte.

Er weist mit aller Schärfe die Vorwürfe an ihn persönlich zurück! Die Besetzung erfolgte anhand der Funktion und nicht durch Fraktionszugehörigkeit. Herr Steinberger stellt sich nicht grundsätzlich gegen eine interfraktionelle Besetzung, die Funktionsträger sollten aber vertreten sein. Darüber hinaus werden beim Verkehrsgipfel keine Beschlüsse gefasst – dies erfolgt nach wie vor im Plenum des Bezirksausschusses!

Frau Salzmann-Brünjes wirbt dafür die Termine an die Fraktionen weiterzugeben. Wer dann von den Fraktionen hingehen will, solle dies tun können. Sie betont, dass es sich nur um ein loses Treffen handelt.

Herr Danner sagt, dass die Grünen eine gleichberechtigte Teilhabe beanspruchen und nicht nur eine Fraktionsmeinung in das Gremium hineingetragen werden soll.

Frau Dr. Miehle betont, dass immer sehr sachlich gearbeitet wurde und es nie eine Beschwerde gab, dass nur Personen aus einer Fraktion teilgenommen haben. Es gehe bei den Treffen um fachliche Themen. Auf die Entscheidungen der einzelnen Bezirksausschüsse werde kein Einfluss genommen.

Herr Steinberger betont noch einmal mit Nachdruck seine Neutralität und die Besetzung nach Funktion anstatt Fraktionszugehörigkeit.

Herr Steinberger stellt den Antrag zur Abstimmung.
Der Antrag wird

gegen 9 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Steinberger sagt zu, dass er die Fraktionen über die zukünftigen Termine informieren wird. Die Teilnahme muss dann individuell durch die Fraktionen geregelt werden.

4.4 Statt jahrelangem Warten: BayernWLAN für Trudering Bf. und Ortszentrum jetzt realisieren!

Antrag der CSU-Fraktion zu TOP 5.4

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.4

Herr Ziegler führt zum Antwortschreiben aus. Er erwartet, dass die Stadt kurzfristig mehr WLAN-Standorte im 15. Stadtbezirk realisiert.

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer ist für den Antrag, möchte diesen allerdings um ein paar Fragen ergänzen: Handelt es sich um ein finanzielles oder ein personelles Problem? Ggf. könnte der Bezirksausschuss sich bei ersterem mit Mitteln aus dem Budget beteiligen

oder ein anderes Gremium den Antrag stellen.

Herr Dr. Fuchs regt an, dass auch am Riemer See sowie im Quax und im Freizi WLAN eingerichtet wird.

Herr Saglam möchte den Antrag um die Frage ergänzen, warum die Umsetzung am Willy-Brandt-Platz so schnell klappte und dies jetzt nicht möglich ist.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass die Fragen von Frau Beer explizit zum Antrag passen. Er sagt die Ausformulierung in Zusammenarbeit mit Frau Beer zu. Der Vorschlag von Herrn Dr. Fuchs passt aus seiner Sicht allerdings nicht zum Antrag. Er schlägt vor, dass die SPD-Fraktion einen eigenen Antrag hierzu stellt. Ebenso sieht er die Frage an Herrn Saglam nicht als zum Antrag passend an und würde sie nicht berücksichtigen.

Herr Ziegler beantwortet die Frage von Herrn Saglam aus dem vorliegenden Antwortschreiben zu TOP 5.4.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit den Ergänzungen von Frau Beer sowie die Kenntnisnahme des Antwortschreibens zu TOP 5.4. Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

PAUSE

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Mobilitätsstationen im 15. Stadtbezirk
Antrag zur Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 08574: Parkraummanagement in München - Fortschreibung Sektor V
Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Oktobersitzung 2018
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04034

5.2 Anton-Geisenhofer-Straße / Marianne-Plehn-Straße - Behinderung durch Autos
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03593

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.2.2

5.3 Friedhof Riem: Zugang zu den Behindertentoiletten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05297

5.4 Trudering braucht mehr kostenlose WLANs!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05421

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.4

- 5.5 Matterhornstraße: zugeparkter Bürgersteig und beschädigter Straßenbelag
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05403

Frau Dr. Miehle weist darauf hin, dass die Polizei durch Kontrollen bereits stark ausgelastet ist. Sie erinnert an einen ähnlich gelagerten Fall in der Messestadt: die Anwohner sollten dort eigenständig Blumentröge in einer Sondernutzung aufstellen können.

Herr Danner betont den Satz, dass das Halten und Parken auf Gehwegen laut StVO nicht gestattet ist. So deutlich wurde der Sachverhalt bisher noch nicht durch die Stadt benannt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Frau Dr. Miehle.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.6 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (4): Ausstiegshaltestelle der Tram schafft kurze Wege zu den Bussen in Berg-am-Laim-Nord
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04848

- 5.7 Bahnstraße - bessere Kenntlichmachung Tempo 30
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05402

gemeinsame Behandlung mit TOP 10.2.4 und TOP 10.2.5

Herr Ziegler schlägt das folgende Vorgehen vor:

„Das KVR wird gebeten, die Entscheidung im Schreiben vom 11.12.2018 nach Durchführung der von Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter im Schreiben vom 20.12.2018 angeordneten Messung mittels Radarkoffer noch einmal zu überdenken und den BA über die Messergebnisse und die neuerliche Entscheidung zu informieren.

Weiterhin wird gebeten zu berücksichtigen, dass der unmittelbare Zugang zur Betreuungseinrichtung des Christophorus-Schulverein München e.V. zwar über den Stieglitzweg erfolgt, die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder über die Bahnstraße ankommen, aber bei mindestens 50% liegt.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zu dem von Herrn Ziegler genannten Vorgehen und der Kenntnisnahme der zwei Unterrichtungen.
Dem wird

gegen 5 Stimmen zugestimmt.

- 5.8 Auswirkungen der Bahn-Ausbaustrasse München-Trudering / Grafing auf den Münchner Osten darstellen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05107

Frau Dr. Miehle möchte das Referat für Gesundheit und Umwelt bitten, dass bei den weiteren Schritten der Bezirksausschuss informiert und auf dem Laufenden gehalten wird.

Herr Danner empfindet das Antwortschreiben als vollkommen unbefriedigend und führt dazu aus. Er möchte nachfassen und betonen, dass der Bezirksausschuss eine Information durch das Referat einfordert.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass genau dies die Forderung von Frau Dr. Miehle war.

Herr Steinberger berichtet, dass es eine Informationsveranstaltung der DB-Netze zur Daglfinger Kurve / Truderinger Kurve gemeinsam mit den BA 13 und 14 geben wird.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung an das Referat für Gesundheit und Umwelt zu schreiben.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.9 Bezirkssportanlage Trudering: Parkplatzsituation
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05404

5.10 Neues städtisches Wohnheim in Riem besser nutzen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04568

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.4.8

Herr Danner berichtet zum Antwortschreiben und betont, dass der Bezirksausschuss eine Gewerbeansiedlung fordert. Diese Forderung soll an die Gewofag und direkt an Frau Prof. Merk als Planungsreferentin gerichtet werden.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.11 Schatzbogen - Einschränkung des Radweges durch abgestellte Fahrzeuge einer
Autovermietung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05291

Herr Danner äußert seinen starken Missmut. Er regt einen Ortstermin oder ein Gespräch mit Vertretern des Bezirksausschusses, dem Kreisverwaltungsreferat und der Autovermietung an.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Stellplatzschlüssel einfordert. Das Ergebnis soll abgewartet werden, bevor ein Ortstermin stattfindet.

Herr Ziegler pflichtet Frau Salzmann-Brünjes bei.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Danner zeitnah einen Orts- oder ein Gesprächstermin beim Referat einzufordern.

Der Antrag wird

gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Frage an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie es zu der aktuellen Situation kommen konnte.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.12 Reitanlage Riem: Lärmbelästigung durch und Unrat nach Veranstaltungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05116

Frau Dr. Miehle schlägt eine Wiedervorlage für Juni vor, um die Umsetzung des Runden Tisches zu überprüfen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Frau Dr. Miehle.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

- 6.1 Verkehrsdichte, Lärmbelastung und Sicherheit an der Friedenspromenade
BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00590

Herr Steinberger berichtet und schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 6.2 Machbarkeitsstudie SEM Städte-Entwicklungsmaßnahme
BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00589

Herr Steinberger berichtet und schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.2 UA Bau und Verkehr

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Gemeinde Putzbrunn
Bebauungsplan Nr. 63 "Wohnen und Soziales - Parkstraße" im Ortsteil Waldkolonie
Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB
Frist: 25.01.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Für den BA 15 stellt sich das Vorhaben als unproblematisch dar. Es sollen preisgünstige Wohnungen für Kommunal- und Staatsangestellte gebaut werden.
Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.2 Bauleitplanung Gemeinde Feldkirchen
Bebauungsplan Nr. 83a
Gewerbegebiet Ost für den Bereich östlich der Emeranstraße und nördlich der Hohenlindner Straße
4. Änderung
Gemarkung Feldkirchen Fl.Nr.: 601/11 (Baywa - Gelände)
Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB
Frist: 11.02.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Ein Gewerbegebiet soll in ein WA-Gebiet umgewandelt werden. Es sollen Wohnungen und eine Kinderkrippe gebaut werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.3 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 075/02/01
Gewerbegebiet östlich der Erdinger Landstraße
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
Frist: 20.02.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Der BA 15 gibt die Zustimmung unter der Maßgabe, dass die infolge der Aufstockung erforderliche vermehrte Anzahl an Stellplätze auf dem Bebauungsplangebiet nachgewiesen wird.

Der BA lehnt das geplante Parkhaus östlich des Einsteinrings (s. S. 16 in der Begründung zum Bebauungsplan 075/02/01) ab. Die Unterbringung der durch die Teiländerung generierte erhöhte Anzahl an Stellplätzen muss innerhalb des Geländes nachgewiesen werden und keinesfalls im Grüngürtel. Eine wirtschaftliche Bebauung ist kein Argument für das geplante Parkhaus östlich des Einsteinrings.

Begründung

Östlich des Einsteinrings verläuft der Nord-Süd gerichtete „Grüngürtel“ München Ost als Luftaustauschbahn südlich der Siedlungsschwerpunkte Kirchheim b. München und Poing und nordöstlich der Messestadt Riem. Diese Luftaustauschbahn muss dringend erhalten bleiben.

Wenn die Realisierung wie oben beschrieben nicht durchführbar ist, lehnt der BA 15 das Vorhaben ab.

Der BA bittet darüber hinaus um Auskunft, wie hoch der effektive Leerstand in Anzahl der Einheiten und Quadratmetern sowie %-Anteil im Gewerbegebiet ist.

Mehrheitliche Beschlussempfehlung: Zustimmung mit Maßgaben der Stellungnahme.

Frau Schreiner und StR Danner stimmen erst im Vollgremium mit ab! Sie gaben kein Votum im UA ab.“

Herr Danner fragt nach der Forderung eines Verkehrskonzepts. Frau Dr. Miehle sagt, dass es ein Mobilitätsgutachten gibt.

Herr Danner entgegnet, dass dies ein Unterschied sei und führt dazu aus. Er möchte daher ein Verkehrskonzept einfordern; zumal dies in München Usus sei.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass im Unterausschuss lange diskutiert wurde und bittet Herrn Danner einen ausformulierten Satz an die Geschäftsstelle zu schicken. Herr Danner sagt dies zu.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Herrn Danner vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Aschl hat die Sitzung verlassen. Es sind 26 BA-Mitglieder anwesend.

7.4 UA Planung

7.4.1 Sperberstraße 26, Fl.Nr.: 1046/0 - Teilabbruch Dachgeschoss, Stockaufbau Neubau

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Neusatzter Straße 5, Fl.Nr.: 319/17 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Truchthari-Anger 12, Fl.Nr.: 163/72 - Neubau eines Wohngebäudes (2 WE) mit 2 Garagen

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.4 Westermeierstraße 33, Flurstück 83/60 - Neubau eines Doppelhauses mit 2 Einzelgaragen - VORBESCHIED
- Herr Rösch berichtet:
„**Ablehnung** einstimmig; fehlender Bezug.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.5 Wachtelweg 38, Fl.Nr.: 438/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses und eines Doppelhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED
- gemeinsame Behandlung mit TOP 3.6.1
- Herr Rösch berichtet:
„**Ablehnung** für das **Rückgebäude** einstimmig.
Zustimmung für das **Vordergebäude** einstimmig.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.6 Sperberstraße 21h, Fl.Nr.: 419/4 - Abbruch eines Wohnhauses mit Garage und Errichtung 2er Doppelhäuser mit Garage - VORBESCHIED
- Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.7 Königsseestraße 45, Fl.Nr.: 313/153 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung und Garage
- Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.8 Mittbacher Straße (ohne Hausnummer), Gemarkung: Trudering, Fl.Nr.: 1588/1 - Neubau eines Gebäudes mit wohnheimähnlicher Nutzung, Wohnen und gewerblichem Wohnen (kurzfristige Miete) inkl. Tiefgarage (für städt. Angestellte) - VORBESCHIED
- Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** für die **Stufe D** einstimmig
Anregung: Nebenräume am Durchgang zum Bahnhof sollen gewerblich genutzt werden.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Haffstraße - Abstimmung eines Ortstermins zur Versetzung einer Sitzbank hier: Ergebnis des Ortstermins und weiteres Vorgehen

Herr Eßmann berichtet:

„Der Unterausschuss stimmt den Ausführungen von AKIM zu und bittet das Gartenbauamt um Umsetzung der vorgeschlagenen Versetzung der Bänke.
- einstimmig -“

Herr Danner sagt, dass die Verlagerung der Bank durch die neue Freizeitanlage obsolet wird und führt dazu aus.

Herr Eßmann betont noch einmal die Intention der Versetzung.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass der Horst-Salzmann-Weg ausgebaut wird und findet daher, dass die Bank abgebaut oder die Beschlussfassung vertagt werden soll.

Herr Eßmann schlägt eine Vertagung in die Februarsitzung zur Rücksprache mit AKIM und den betroffenen Bürgern vor.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zur Vertagung vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Truderinger Straße 216

8.2 Beantragte Baumfällungen

8.2.1 Am Eulenhorst 74

Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

8.2.2 Bajuwarenstraße 134

Zustimmung. Ersatzpflanzung soll Beschattung für Kinder gewährleisten.

8.2.3 Eigerstraße 35

Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.

8.2.4 Groß-Nabas-Straße 4

Ablehnung: Lärche und Birke.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Fichte.

8.2.5 Heilwigstraße 28

Ablehnung: Baum Nr. 3.

Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1 und 2.

8.2.6 Ickelsamerstr. 5b

Ablehnung. Baumpflege empfohlen.

8.2.7 Leonhardiweg 7

Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

8.2.8	Meisenstraße 5	Zustimmung Baum Nr. 5. Ablehnung: Rest der beantragten Bäume.
8.2.9	Möwestraße 13a	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung.
8.2.10	Niobestraße 16	Ablehnung.
8.2.11	Sansibarstraße 24	Ablehnung aus formalen Gründen: Kein Baumfällungsantrag gestellt. Gutachter mit einbeziehen.
8.2.12	Scharerweg 7	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
8.2.13	Schwedensteinstraße 26	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung.
8.2.14	Solalindenstraße 39	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.15	Solalindenstraße 40	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.16	Sperberstraße 26	Ablehnung aus formalen Gründen: Kein Baumfällungsantrag gestellt.
8.2.17	Tsingtauer Straße 21	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.18	Tsingtauer Straße 57	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.19	Von-Gravenreuth-Straße 13	Ablehnung aus formalen Gründen: Baumfällungsantrag fehlt.
8.2.20	Wachtelweg 38	Ablehnung
8.2.21	Wasserburger Landstraße 243	durch UNB bereits genehmigt
8.2.22	Windhuker Straße 1	Ablehnung Baum Nr. 1. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 3 und 6.
8.2.23	Von-Gravenreuth-Straße 38	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

- 10.1.1 (U) Änderung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung - SoNuGebS-)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12912

Frau Beer berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 verkehrsrechtliche Anordnungen

- 10.2.1.1 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Zeitzusatz beim allgemeinen Behindertenparkplatzes
Markgrafenstraße 33

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.1.2 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Bognerhofweg/Truderinger Straße
dauerhafte Anordnung des Rechtsabbiegebotes

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.1.3 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich
Edinburghplatz

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.1.4 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich
Edinburghplatz

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.1.5 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Kindergärten und
ähnlichen Einrichtungen
Kreillerstraße

Herr Mathias berichtet:
„Behandlung: Ablehnung des Tempo 30, da sich sowohl die Polizei, wie auch der
BA dagegen ausgesprochen haben. In diesem Fall ist die Sichtbarkeit des Schil-
des, wenn man von der Damaschkestraße kommt, nicht einfach bzw. nicht gege-
ben.“

Herr Ziegler schlägt das folgende Vorgehen vor:
„Der BA beantragt, die Frage, ob eine Anordnung von Tempo 30 auf der Bundes-
straße B304 gegen den Rat der Polizei und den Beschluss des BA angeordnet wer-
den soll, dem OB zur Entscheidung vorzulegen.“

Nur weil die Polizei in ihrer Stellungnahme diplomatisch formuliert hat, dass sie die
Maßnahme für „*nicht notwendig*“ erachtet, heißt das nicht, dass es sich um eine
sinnvolle Maßnahme handelt. Vielmehr sollte vor dem Hintergrund der Eindäm-
mung der Verbots- und Regelungswut auf Maßnahmen, die „*nicht notwendig sind*“
verzichtet werden.

Die Anordnung von Tempo 30 auf einer Bundesstraße ist nicht geeignet, das Ver-
ständnis der Bürger für verkehrsregelnde Maßnahmen zu stärken.

In diesem Zusammenhang wird auch gebeten, den Wortlaut der Anweisung des
Kreisverwaltungsreferenten Dr. Böhle mitzuteilen.“

Herr Heidegger ist der Meinung, dass vor Kindergärten Tempo 30 eine sinnvolle
Sache ist – auch in Bezug auf den Lärmschutz.

Herr Danner sagt, dass sich die Grünenfraktion Herrn Heidegger anschließt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zu dem von Herrn Ziegler genannten Vorgehen.

Dem wird

gegen 11 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 10.2.1.6 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Kindergärten und
ähnliche Einrichtungen
Schmuckerweg 8

Herr Mathias berichtet:
„siehe TOP 10.2.1.5.“

- 10.2.2 Aufstellung von Dialogdisplays im 15. Stadtbezirk

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.3 (U) Gesamtkonzeption Fahrradparken in München
- Fortschreibung und Erweiterung des Fahrradstellplatzkonzeptes
Fahrradabstellen 4 - Pilotprojekt für saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen
Antrag Nr. 08-14 / A 00241 vom 21.08.2008

Radlhauptstadt 2.0 - II. Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für
mehr, schnelleres und sichereres Radfahren!
Antrag Nr. 08 - 14 / A 04233 vom 07.05.2013

Fahrradstellplatzprogramm für die Radlhauptstadt
Antrag Nr. 14-20 / A 00418 vom 11.11.2014

Offensive für Radl-Parkplätze
Antrag Nr. 14-20 / A 01680 vom 18.12.2015

Umwandlung von den Parkplätzen vor den Eiscafés Sarcelletti und Nymphenburger
Eisalm in Fahrradabstellplätze
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02536 vom 17.05.2016

Radtourismus in München II: Stellplätze für Fahrräder von Mehrtagestouristen
Antrag Nr. 14-20 / A 02301 vom 08.07.2016

Vollautomatische Fahrradtiefgarage I
Antrag Nr. 14-20 / A 02465 vom 15.09.2016

Vollautomatische Fahrradtiefgarage II
Machbarkeitsstudie für eine vollautomatische Fahrradtiefgarage zur Nutzung des
Hohlraums am Wettersteinplatz
Antrag Nr. 14-20 / A 02466 vom 15.09.2016

Regelungen zur Aufstellung von Fahrradstellplätzen auf öffentlichem Grund
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02767 vom 13.09.2016

Radabstellsituation am Ostbahnhof verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 02388 vom 08.08.2016

Fahrradabstellen 4 - Pilotprojekt für saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen

Antrag Nr. 08-14 / A 00241 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 21.08.2008

Radlhauptstadt 2.0

II. Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für mehr, schnelleres und sichereres Radfahren!

Antrag Nr. 08-14 / A 04233 von DIE GRÜNEN/RL-Fraktion vom 07.05.2013

Offensive für Radl-Parkplätze

Antrag Nr. 14-20 / A 01680 von Herrn StR Michael Kuffer, Herrn StR Dr. Alexander Dietrich, Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Amlong, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Paul Bickelbacher, Herrn StR Herbert Danner, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Herrn StR Thomas Ranft, Frau StRin Sonja Haider, Frau StRin Brigitte Wolf vom 18.12.2015

Umwandlung von den Parkplätzen vor den Eiscafés Sarcletti und Nymphenburger Eisalm in Fahrradabstellplätze

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02536 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 17.05.2016

Radtourismus in München II: Stellplätze für Fahrräder von Mehrtagestouristen

Antrag Nr. 14-20 / A 02301 von ÖDP vom 08.07.2016

Vollautomatische Fahrradtiefgarage I

Antrag Nr. 14-20 / A 02465 von Fraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 14.09.2016

Vollautomatische Fahrradtiefgarage II

Machbarkeitsstudie für eine vollautomatische Fahrradtiefgarage zur Nutzung des Hohlraums am Wettersteinplatz

Antrag Nr. 14-20 / A 02466 von Fraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 14.09.2016

Regelungen zur Aufstellung von Fahrradstellplätzen auf öffentlichem Grund

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02767 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 13.09.2016

Radabstellsituation am Ostbahnhof verbessern

Antrag Nr. 14-20 / A 02388 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 08.08.2016

Fahrradabstellplätze beim Anwesen Notburgastraße 4

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03885 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 25.04.2017

Lastenrad II - Anliefer- und Abstellplätze an veränderten Lieferverkehr anpassen

Antrag Nr. 14-20 / A 04073 von ÖDP, DIE LINKE vom 14.05.2018

Präsentation der Fahrradausstellung

„FAHR RAD! Die Rückeroberung der Stadt“ in München

Antrag Nr. 14-20 / A 04190 von Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer vom 19.06.2018

Parkmöglichkeiten für Lastenräder
Antrag Nr. 14-20 / A 04361 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 31.07.2018

Fußgängerzone mit Fahrradabstellanlagen und Fahrradständern ausstatten
Antrag Nr. 14-20 / A 04421 von Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Sabine Bär,
Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 04.09.2018

10.000 Stellplätze-Programm für den Radverkehr
Antrag Nr. 14-20 / A 04462 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 21.09.2018

Abstellmöglichkeiten für Lastenpedelecs schaffen - keine Idee und kein Konzept
für die Maxvorstadt in der Vorlage "Gesamtkonzept Fahrradparken in München"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05335 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom
09.10.2018

Fahrradstellplatzprogramm für die Radlhauptstadt
Antrag Nr. 14-20 / A 00418 von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Beatrix
Zurek vom 11.11.2014

Komfortable Stellplätze für alle Fahrradgattungen
vermindern unerwünschtes Wildparken
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04787 von ÖDP, DIE LINKE vom 13.12.2018

Gesamtkonzeption Fahrradparken in München - Fortschreibung
und Erweiterung des Fahrradstellplatzkonzeptes Fahrradabstellen 4 -
Pilotprojekt für saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04812 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom
19.12.2018

Abstellmöglichkeiten für Lastenpedelecs schaffen und ein umsetzbares Konzept
hierzu erstellen - Beantwortung des BA-Antrages vom Juni 2017
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04651 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom

Endlich attraktive und moderne S-Bahnhöfe!
Antrag Nr. 14-20 / A 03523 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 26.10.2017

Gesamtkonzeption Fahrradparken in München
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04805 von CSU-Fraktion vom 18.12.2018

Gesamtkonzeption Fahrradparken in München - Fortschreibung
und Erweiterung des Fahrradstellplatzkonzeptes
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04788 von SPD-Fraktion vom 13.12.2018

Mit dem Fahrrad in die Zukunft – Das Grüne Radverkehrsprogramm für München
V:
250 Kreuzungen mit Gehwegnasen mit Fahrradstellplätzen
Antrag Nr. 14-20 / A 03782 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 01.02.2018

Mit dem Fahrrad in die Zukunft – Das Grüne Radverkehrsprogramm für München
VI:
20.000 überdachte Stellplätze in Fahrradparkhäusern und an U-/S-Bahn-Stationen
Antrag Nr. 14-20 / A 03783 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 01.02.2018

Kein Radlchaos in der Fußgängerzone – Konzept für Abstellplätze entwickeln
Antrag Nr. 14-20 / A 03461 von BAYERNPARTei Stadtratsfraktion vom 10.10.2017

Abstellmöglichkeiten für Lastenpedelecs schaffen und ein umsetzbares Konzept
hierzu erstellen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03728 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom
20.06.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08684

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.4 Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01717 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15
Trudering-Riem am 05.10.2017
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 11324
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom
19.04.2018

OB-Entscheidung zum abweichenden Beschluss des BA zur Sitzungsvorlage des
KVR

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.7 und TOP 10.2.5

Herr Mathias berichtet:

„In der Sitzung behandeln.“

- 10.2.5 (E) Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
gemeinsame Behandlung mit TOP 10.2.4
Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01717 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11324

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.7 und TOP 10.2.4

- 10.2.6 (U) Weitere U-Bahn-Planung der Landeshauptstadt München
a) Sachstand und Prioritäten
b) Anträge, Empfehlungen und Petition
Klares Bekenntnis zur U5 nach Freiham - Planung und Realisierung zügig voran-
bringen.
Antrag Nr. 14-20 / A 04614 von Herrn StR Johann Sauerer, Herrn StR Manuel
Pretzl vom 29.10.2018

Geheimnisse um den Bahnhof Pasing lüften –

Optionen für die U-Bahn-Anbindung endlich vorstellen

Antrag Nr. 08-14 / A 03318 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn BM Josef
Schmid vom 16.05.2012

U-Bahn nach Freiham statt Tram

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00665 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 27.10.2015

Ausführung des Baus der U5 nach Pasing und Weiterführung nach Freiham (Ziffer 2 des Antrages)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00783 der Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes Laim vom 24.11.2015

Weiteres Gutachten zur Anbindung von Freiham

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01577 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 13.07.2017

Weiterer Ausbau der U5 bis Freiham

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01578 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 13.07.2017

Öffentlich besser fahren 5

Förderung von Nahverkehrsinvestitionen

Antrag Nr. 14-20 / A 03438 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Heide Rieke, Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Simone Burger vom 04.10.2017

Planungen der U5-Verlängerung von Pasing nach Freiham unverzüglich aufnehmen

Antrag Nr. 14-20 / A 03740 von Herrn StR Johann Sauerer, Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 16.01.2018

Beschleunigung der Planungen für eine nördliche U-Bahn-Tangente „U26“

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04486 des 12. Stadtbezirkes Schwabing vom 23.01.2018

ÖPNV-Anbindung nach Freiham optimieren – U-Bahn-Planung einleiten

Antrag Nr. 14-20 / A 03818 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver vom 08.02.2018

ÖPNV-Offensive -

Städtische Grundlagenbeschlüsse anpassen

Antrag Nr. 14-20 / A 03989 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Johann Sauerer, Herrn StR Richard Quaas vom 18.04.2018

Planungen der U5-Verlängerung nach Freiham unverzüglich aufnehmen

(Sebastian Kriesel, Johann Sauerer, Jürgen Umseher, Jürgen Schrader)

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04895 des 22. Stadtbezirkes Aubing vom 16.05.2018

Einstellung der Planungen für eine Trambahnlinie auf der Heidemannstraße

Antrag Nr. 14-20 / A 04269 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Johann Sauerer vom 06.07.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12213

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 37. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Aschheim
Erneute Beteiligung im Verfahren nach § 4a Abs. 3 Satz 1 und 3 BauGB
Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung an die Gemeinde Aschheim
s. TOP 10.3.1 vom 22.03.2018, TOP 7.3.1 vom 06.04.2017 sowie BA-Antrag 14-20 / B 03506 Prüfantrag zur Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim, 37. Änderung des Flächennutzungsplans, Verfahren nach § 4a Abs. 3 Satz 1 und 3 BauGB
- 10.3.2 (U) Beschlussvollzugskontrolle (BVK);
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.01.2018 – 30.06.2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13551
- 10.3.3 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022
mit verbindlicher Planung für 2023;
Entwurf für das Baureferat
Mehrfjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022
mit verbindlicher Planung für 2023
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04744 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 04.12.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13374
- 10.3.4 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 1415 Trudering
Johann-Karg-Straße 1 (Haar)
Kauf
- 10.3.5 (U) Planungen für Bebauungsplan 2119 (Fauststraße) umgehend einstellen
Antrag Nr. 14-20 / A 04369 von DIE LINKE vom 03.08.2018

Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Planungen für Bebauungsplan 2119 (Fauststraße) umgehend einstellen
Antrag Nr. 14-20 / A 04369 von DIE LINKE vom 03.08.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13574
- 10.3.6 (U) Münchner Nordosten
- A) Eckdaten und Planungsziele
- Eckdatenbeschluss -
- B) Durchführung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs
- C) Weiteres Vorgehen

D) Personalbedarf

Stadtbezirk 13 Bogenhausen
Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11780

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Unterrichtungen einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.4 UA Planung

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Matterhornstraße 32

10.4.1.2 Eigerstraße 38

10.4.1.3 Großfriedrichsburger Straße 13

10.4.1.4 Großfriedrichsburger Straße 13a

10.4.1.5 Edeltraudstraße 15

10.4.1.6 Tangastaße 45

10.4.1.7 Lachenmeyrstraße 3

10.4.1.8 Vogesenstraße 14

10.4.1.9 Erdingerstraße 8

10.4.1.10 Josef-Hagn-Straße 7

10.4.1.11 Edeltraudstraße 12

Herr Rösch berichtet:
„Unterrichtungen wurden pauschal zur Kenntnis genommen.“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Stellungnahme des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel zur Wahl des Kulturreferenten der Landeshauptstadt München

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig“

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Blumenwiesen im Stadtgebiet - hier: Grünanlage Edinburghplatz

- 10.6.2 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Turnerstraße
Am Hochstand
- 10.6.3 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Jahresmeldung 2019
diverse Straßen im Stadtbezirk

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der übrigen 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:23 Uhr.

München, 11.02.2019

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost